

1990 - Heute

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands und Stilllegung der Betriebe wurden auch die Betriebsfeuerwehren aufgelöst und der Brandschutz ruhte nun auf den Schultern der Freiwilligen Feuerwehr. Es häuften sich Unfälle auf BAB und Straßen, auch die Waldbrände nahmen zu. Daher mußten moderne Bergungs- und Rettungsgeräte angeschafft werden, wodurch sich das Schulungs- und Ausbildungsprogramm für die Einsatzkräfte erweiterte.

Am 28.04.1991 fand im ehem. Volkshaus Coswig der 1. Kreisfeuerwehrtag im Landkreis Rosslau, in Verbindung mit der Wahl des 1. Kreisbrandmeisters und Wahl der Abschnittsleitungen für die Umstrukturierung der Feuerwehren statt. Der Kreisfeuerwehrverband wurde bereits im Juni 1990 gegründet, ihm gehören 378 Mitglieder an. Insgesamt gab es im Landkreis Rosslau 27 örtliche und 13 Betriebliche FFwehren mit 934 Kameraden, so wie eine Werkfeuerwehr.

1992 mußte das alte Depot geräumt und in ein Provisorium in ehemalige Forstwerkstätten bezogen werden.

Durch die steigende Zahl der Kfz-Zulassungen, nehmen die Unfälle auf Straßen und BAB zu. Die Coswiger Feuerwehr ist „Schwerpunktfeuerwehr“ und besitzt eine moderne Löschtechnik. Die Alarmierung erfolgt heute über moderne Funkempfangsgeräte (Pieper), welches jedes aktive Mitglied erhält.

In diesem Jahr wurden in Coswig 70 Einsätze und Hilfeleistungen ausgeführt. Allein musste bei Verkehrsunfällen 18 mal technische Hilfe geleistet werden, 34 mal wurde zur Brandbekämpfung ausgerückt, 2 Wasserleichen wurden geborgen u.v.a.

Besonders viel Mühe und Fleiß erforderte der Umzug der Feuerwehr in das Übergangsddepot in der Luisenstraße, und das bei Absicherung der vollen Einsatzbereitschaft.

Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ist noch verbesserungswürdig. Auch der Bürgermeister will sich verstärkt für die Belange der Feuerwehr engagieren.

Für das nächste Jahr konnte er verkünden, dass im Haushaltsplan 447 TM für ein Drehleiterfahrgestell, eine TLF – Ausrüstung und für Funktechnik bereit stehen.

Parallel laufen die Planungen für ein neues Feuerwehrhaus, wofür aber die Mittel (ca.5 Mio DM) nicht sofort aufzubringen sind und möglichst alle erreichbaren Fördertöpfe angezapft werden sollten.

Am 17.07.1992 wurde mit viel Mühe und Fleiß der notwendige Umzug der Feuerwehr in das Übergangsdepot in der Luisenstraße bei Absicherung der vollen Einsatzbereitschaft vollzogen. Zur Jahreshauptversammlung 1993 bekam die Freiwillige Feuerwehr ein neues Tanklöschfahrzeug vom damaligen Bürgermeister überreicht, unter Anspielung auf das Feuerwehrdomizil, das vor zwei Jahren „als Übergangslösung“ bezogen wurde, welches es wohl in 50 Jahren noch geben wird.

Auf dem Gelände des ehemaligen Anlages für diese Repräsentation war die Übergabe eines neuen Fahrzeugs an die Kameraden der Coswiger Wehr. Immerhin fast eine halbe Million hat sich die Stadt das neue Tanklöschfahrzeug kosten lassen.

Von 77 Alarmierungen im zurückliegenden Jahr wurden die Einsatzkräfte 30 mal zu Bränden, aber auch 30 mal an Unfallorte auf die Straßen des Landkreises Rosslau bzw. 18 mal auf die Autobahn beordert. Bei 20 Einsätzen musste Wasser aus Kellern von Wohnhäusern gepumpt werden. Ein weiteres Problem, welches die Kameraden bewegt, ist die unbefestigte Zufahrt zur Feuerwache. „Die Straße wird befestigt“, versicherte der Bürgermeister. Da aber das Gebiet beplant ist, müsse man mit einer Schotterstraße als Übergangslösung vorlieb nehmen.

1994 wurde im Oktober auf dem Gelände der FF Coswig der Tag der offenen Tür durchgeführt. Der offizielle Anlass war die Übergabe des Einsatzleitwagens (ELW 1) als modernster des Landkreises Anhalt – Zerbst. In unentgeltlich geleisteter Arbeit wurde der Wert noch einmal verdoppelt. Der Kaufpreis betrug 40000 DM. Dafür opferten die Kameraden 250 Stunden ihrer Freizeit.

Die Freiwillige Feuerwehr Coswig wurde 1995 137 mal alarmiert. Das ist ein wesentlicher Anstieg gegenüber den Vorjahren. Waren es 1993 77 und in vorigen Jahr 87 Alarmierungen. 78 Brände 42 Hilfeleistungen, 10 Bombendrohungen und 7 Fehlalarme. Waren es 1994 noch 38 Brände, so ist es im Berichtszeitraum ein Anstieg um 50 %. Ursache war die Trockenheit im Sommer und die damit verbunden hohe Zahl der Waldbrände. Auch eine hohe Zahl von Hilfeleistungen, deren Schwerpunkt bei den Verkehrsunfällen lag. Neben vielen Verletzten, die durch den Einsatz gerettet werden konnten, mussten die Kameraden auch 5 Tote bergen.

1996 war gegenüber dem Vorjahr das Einsatzgeschehen rückläufig. Es erfolgte 99 Alarmierungen, gegenüber 1995 mit 137. Um den Ausbildungsstand der Kameraden ständig zu erhöhen wurden 25 Ausbildungsdienste von je 2 Stunden durchgeführt. Schwerpunkte waren die Handhabung des technischen Hilfeleistungsgerätes, Umgang mit dem Rüstwagen, der Spezialanzüge, auch die Löschwasserentnahme bei Frost aus offenen Gewässern. 10 Kameraden besuchten Lehrgänge an der Brand- und Katastrophenschutzschule in Heyrothsberge. Bei Wettkämpfen der Verwaltungsgemeinschaft im Feuerwehrsport belegte die Wehr den 3. Platz. Es wurde der Rüstwagen RW 1 welcher besonders bei Einsätzen und Verkehrsunfällen von besonderer Bedeutung ist angeschafft. Ebenfalls das Hubrettungsgerät Pronto – Skylift 24 HDT welches durch unsachgemäße Veröffentlichungen in der Presse bei den Kameraden für viel Verdruss sorgte. Der anpassungsfähige Gelenkarm bietet gerade bei der Stadtstruktur in Coswig viele Einsatzmöglichkeiten.

Das Außengelände der Wehr wurde von ortsansässigen Firmen durch kostenlose Bereitstellung von Material und Technik verbessert.

1997 Wurde die Wehr insgesamt 92-mal Alarmiert. Das bedeutet eine Senkung der Einsätze gegenüber 1995. Höhepunkt des Jahres war wieder der „Tag der offenen Tür“.

Zum Tag der offenen Tür 1998 war wieder großes Feiern angesagt, die 120 - Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Coswig (Anhalt). Die Festwoche war vom 22.09. bis 27.09.1998. Am 22.09. ab 14.00 Uhr Empfang (Überbringung von Glückwünschen in der Feuerwache). Am 23.09. Feuerwehr zum Anfassen für Kinder ab 14.00 Uhr. Am 25.09. ab 18.00 Uhr Übungen und Vorführungen der Feuerwehr am Rathaus.

Es handelte sich um eine Brandbekämpfung im Rathaus mit dem damals noch vorhandenen Löschteich, Menschenrettung mit dem Hubsteiger und der Höhenrettungsgruppe, sowie die Rettung von eingeklemmten Personen bei einem dargestellten Verkehrsunfall. Die Bürger unserer Stadt zeigten großes Interesse an den Vorführungen. Höhepunkt der Festwoche war der Umzug durch die Stadt mit anschließendem Volksfest auf dem Gelände der Wehr. Aber auch 60 Alarmierungen waren zu verzeichnen. Mit 32 Alarmierungen ist die Zahl rückläufig. 1998 wurde das Herzzentrum in Coswig in Betrieb genommen. Dieses stellt einen besonderen Schwerpunkt dar. In der Vorbereitung der Inbetriebnahme wurde ein OTS mit den umliegenden Wehren durchgeführt.

Zur Erhöhung des Ausbildungsstandes der Kameraden wurden Lehrgänge und Schulungen durchgeführt.

1999 wurde die FF Coswig 75 mal Alarmiert, eine Steigung dem Vorjahr gegenüber um

25 %, hierbei gab es 13 Fehlmeldungen.

Es gab viele Aktivitäten im Jahr 99. In Zieko wurde traditionell eine Wochenendschulung durchgeführt.

Bei Verkehrssicherheitstagen im Gymnasium und in der Grundschule „Schwarzer Weg“ war die Feuerwehr gefragt. Sieben Schulklassen besuchten unsere Wehr und machten sich mit der Technik vertraut. Wir hoffen, dass sich aus solchen Besichtigungen eine Stärkung unserer Jugendfeuerwehr ergibt. Weiter beteiligte sich unsere Wehr am traditionellen Schützenumzug und sicherte am Tag der offenen Tür der Herzklinik die Versorgung mit einer Erbsensuppe aus der Feldküche ab. Weiter sicherten die Kameraden das Lagerfeuer des Kindergartens Stadthufen und das Herbstfeuer des Freizeitzentrums Lindenhof an der Hohen Mühle ab. An Wettkämpfen im Feuerwehrsport auf Landes – und Bundesebene nahmen ebenfalls Kameraden unserer Wehr teil. Diese fanden in Nebra, Hohenmölsen, Wernigerode, Lossa und Husum statt. Durch die Kameraden wurden 260 Std. Eigenleistungen für die Vorbereitung des Einbaus des Rolltores, die Schaffung einer Garderobe und die Gestaltung der Außenanlagen erbracht. Sehr aktiv sind die Jugendlichen auf dem Gebiet des Feuerwehrsportes. Bei dem Abschnittswettkämpfen in Zieko belegten sie den 3. und 4. Platz und beim Pokalwettkampf in Klieken den 2. und 3. Platz.

Im Jahr 2000 war das Einsatzgeschehen für unsere Wehr rückläufig, 1999 waren wir 75 mal im Einsatz, 2000 dagegen nur 64 mal. Es wurden zwei Operativ Taktische Studien durchgeführt. Das erste war in der Stadtbibliothek im Amtshaus. Das zweite wurde gemeinsam mit den benachbarten Wehren Klieken und Buro im Verteilerzentrum EDEKA durchgeführt. Den Teilnehmern standen alle Türen der einzelnen Unternehmen offen, um sich einen Überblick über die Örtlichkeiten zu verschaffen.

Weitere Schwerpunkte der Ausbildung waren:

Selbstrettung und Retten von Personen aus Höhen mit dem Seil.
Krautfahrerschulungen mit einer Fahrschule und die Handhabung der Rettungssäge.

Zum Tag der Kreisfeuerwehrebereitschaft in Köselitz nahmen unsere Kameraden mit 2 Fahrzeugen teil, wobei die Wasserförderung über lange Wegstrecken die Schwerpunkte waren. Die Höhenrettungsgruppe unserer Wehr absolvierte an den Windkrafträdern in Zieko ihre Übung. Die Jugendfeuerwehr hat in diesem Jahr 42 Dienste durchgeführt.

Am 16.11.2000 wurde in unserer Wehr die Altersabteilung gegründet.

2001 war das Einsatzgeschehen für unsere Wehr rückläufig, waren es im Jahr 2000 noch 64 Einsätze, so waren es 2001 dagegen nur 38.

Die Ausbildungen waren auch in diesen Jahr wieder vielseitig, so wurde im Mehrzweckgebäude in Griebö ein OTS durchgeführt. Es ging unter anderem um das kennen lernen der Örtlichkeiten und die Handhabung des Feuerwehrschränkes und Bedienfeld im Zusammenhang mit der vorhandenen Brandmeldetechnik. Es wurden 25 Ausbildungsdienste durchgeführt, Schwerpunkte war auch die Ausbildung am neu erworbenen Tanklöschfahrzeug TLF 16/45 W, Absicherung von Unfallstellen, Handhabung der neuen Gefahrgutkofferpumpe usw.

Die Höhenrettungsgruppe kann auf eine aktive Ausbildungstätigkeit zurückblicken, es wurden Übungen durchgeführt welche die Selbstrettung und Rettung von Personen aus großen Höhen und Tiefen beinhalten. Die Übungen fanden an den Schornsteinen (95m) in Vockerode und an den Windrädern (85m) in Zieko sowie am Hubsteiger statt. Im April fand das von uns organisierte "Heiße Training" im Brandcontainer auf dem Gelände der Coswiger Wehr statt. Die Atemschutzträger der Feuerwehren Rosslau, Cobbelsdorf und Coswig konnten praxisbezogen und Realitätsnah üben. Im August wurde ein Erfahrungsaustausch mit der der FF Jessen in Jessen durchgeführt. Es ging speziell um den neu erworbenen Waldbrandtanker, welchen sich Jessen auch für ihren Ausrückebereich beschaffen will. Coswig unterstützte die FF Jessen bereits bei der Beschaffung des Hubsteigers (Ausschreibungs- u. Bestückungsformalitäten).

Zum Tag der offenen Tür im September wurde in unserer Feuerwache offiziell der Waldbrandtanker durch die Bürgermeisterin überreicht. Für das leibliche Wohl an diesem Tag sorgte wie immer die Besatzung unserer Feldküche. Großen Zuspruch fand auch der durch die Feuerwehrfrauen und Frauen der FF Angehörigen gebackene Kuchen. Zum Tag der Feuerwehrebereitschaft im DHW nahmen Kameraden unserer Wehr mit 2 LF an einer Übung teil. Das gemeinsame monatliche Treffen der Altersabteilung wurde in Verbindung zur

aktiven Wehr gefestigt und das Ansprechen von alten Episoden und Ereignissen aufgefrischt.

Geplante Mittel (30 TDM) für die Erneuerung der Damen und Herrentoiletten, des Waschrums und des Wehrleiterzimmers wurde ersatzlos gestrichen.

Das Einsatzgeschehen ist 2002 für unsere Wehr angestiegen, waren wir 2001 38 mal im Einsatz, so waren es 2002 61 mal. Im Bereich Hilfeleistung ist das Einsatzgeschehen gegenüber dem Vorjahr um 200 % angestiegen. Nicht das Personen nach VKU aus ihrer Zwangslage befreit werden mussten, wurde auch Tieren im Berichtszeitraum geholfen. So wurde ein junger Storch im Lugweg vom Dach geholt und in den Storchenhof Loburg gebracht. Beim zweiten Einsatz „Tiere in Not“ sollten Wildschweine aus dem Hochwassergebiet gerettet werden. Die Tiere zogen aber einen anderen Weg vor. Die Hilfeleistung „Hochwassereinsätze“ in den Zeiträumen vom 17.08. bis 22.08.2002 haben unsere Kameraden an folgenden Fronten gearbeitet: Evakuierungsarbeiten an der Elbstraße, Sicherungsmaßnahmen bei geplatzten Öltanks am Walberg, Verlegung von Sandsäcken in der Unterfischerei, Sicherung der Abwasserpumpstation am Walberg, Ausleuchtung eines Deichabschnittes im Werder in Klieken und Schutz der Wallanlagen im Hasenwerder. Es wurden Operativ – Taktische Studien mit den Wehren Klieken und Buro bei der Fa. Winter GbR in Klieken im Gewerbegebiet Heidefeld, sowie „ Am Brennickel“ der Fa. Bellrich durchgeführt. Das OTS im Wasserwerk in Wörpen wurde gemeinsam mit den Wehren Cobbelsdorf und Wörpen durchgeführt, um Kenntnis über Örtlichkeiten und technologische Abläufe zu erwerben und im Gefahrenfall die richtige Handhabung von Gefahrschwerpunkten und Einsatztechnik vornehmen zu können. 10 Kameraden nahmen an der Weiterbildung der Deutschen Bahn AG in Wittenberg teil. Die Grundschule am Schillerpark führe den Tag der Verkehrssicherheit durch, auch unsere Wehr nahm daran teil und stellte das Tanklöschfahrzeug vor.

Die Höhenrettungsgruppe führte bei der FF Wolfen Nord zu deren Ehrentag am 60 m hohen Schornstein die Rettung einer Person vor. Hiermit kann man festhalten, dass unsere Höhenrettungsgruppe auch im weiteren Umland bekannt ist. Zum Schützen und Stadtfest im Juni 2002 beteiligte sich unsere Wehr mit der gesamten Technik und sicherten einen Teil der Gäste mit der Versorgung aus der Feldküche ab. Wie immer wurde zum Tag der offenen Tür für das leibliche Wohl von der Besatzung der Feldküche gesorgt. Auch wurden die sportlichen Aktivitäten in Form von Kegelabenden von einigen Kameraden durchgeführt.

Auch die Jugendfeuerwehr ist aktiv. Sie treffen sich an 32 Samstagen im Jahr, außerhalb der Schulferien. Die Ausbildung unterteilt sich in feuerwehrtechnische Ausbildung sowie allgemeine Jugendarbeit und Freizeitgestaltung. Die Freiwillige Feuerwehr Coswig (Anhalt) feierte mit den Bürgern der Stadt und mit Kameradinnen und Kameraden der FF'en, der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Coswig sowie anderer Feuerwehren des Landkreises und darüber hinaus am 6. September 2003 ihr 125-jähriges Jubiläum mit einem großen Umzug durch die Stadt, dem sich als Gäste die Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft Coswig sowie die Freiwillige Feuerwehr aus Puchheim-Bahnhof Bayern, Wolfen-Nord, Appollensdorf, Roßlau, Vockerode und Kakau anschlossen. Zahlreiche Aktivitäten auf dem Gelände der Feuerwehr, wie technische Vorführungen und Spielspaß für die Kinder, auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Nach dem Mittagessen aus der Feldküche, gekocht von der Altersabteilung, tischten die Frauen und Mütter jede Menge selbstgebackenen Kuchen auf. Im Februar 2003 fand zur Rechenschaftslegung gleichzeitig die Wahl für eine neue Wehrleitung statt. Zur Planung und Koordinierung der Arbeit trifft sich die Wehrleitung monatlich zu einer Beratung, wo erfahrende Kameraden zur fachlichen Unterstützung herangezogen werden. Auch die Weiterbildung der Kameraden spielte im vergangenen Jahr eine wichtige Rolle. 10 Feuerwehrmänner besuchten Lehrgänge auf Kreisebene und 8 auf Landesebene. Der Dienst in unserer Wehr besteht nicht nur aus Einsätzen, Ausbildung und Weiterbildung. So wurde das Osterfeuer im Flämingbad abgesichert, Kameraden fuhren mit dem Hubsteiger zum „Tag der offenen Tür“ nach Lindau. Die Höhenrettungsgruppe beteiligte sich mit einer Vorführung am „Tag der offenen Tür“ in Wolfen - Nord, 5 Kameraden nahmen an der Sternfahrt in Schlema teil. Auch in Kakau, Jeber-Bergfrieden, Cobbelsdorf, Roßlau, Thießen und Appollensdorf, so wie beim Parkfest in Isterbies waren sie präsent, auch beim Dorffest in Düben. Die Coswiger Wehr beteiligte sich bei den Abschnittswettkämpfen im Mai in Zieko, wo beim Löschangriff der 3. Platz belegt wurde. Die Kameraden sicherten das Feuerwerk anlässlich des Konzertes auf der Elbe ab.

Höhepunkt unsere Arbeit war die Feier zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Coswig am 5. und 6. September. Am 5. fand der Empfang anlässlich des Jubiläums statt. Viele Gäste der Stadtverwaltung, Sponsoren und Firmen überbrachten hier ihre Glückwünsche. Der 6. begann mit dem Umzug durch unsere Stadt. Nach dem Umzug fanden dann Zahlreiche Aktivitäten auf dem Gelände der Feuerwehr statt. Natürlich war auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Neben dem Mittagessen aus der Feldküche, gekocht von der Alterabteilung gab es auch Gebratenes und Getränke aller art. Neben der Ausstellung der Technik gab es Vorführungen der

Höhenrettung und die Jugendfeuerwehr beteiligte sich mit einer Vorführung der Personenrettung mittels Hebekissen. Der Tag endete mit einem Tanzabend in der Feuerwache. Ein gelungener Tag für alle Kameraden und die Zahlreichen Gäste.

Die Einsatzstärke entspricht zur Zeit nicht der Ausrückeordnung. Mitgliederwerbung ist mit Unterstützung der Stadt gefragt, auch wenn es um Freistellungen der Kameraden in Einsätzen bei den Firmen geht. Wichtige Punkte sind die Weiterführung der Beschaffung von Einsatzkleidung. Eine große Unfallgefahr stellen immer noch die Zufahrt zur Feuerwache und der Vorplatz dar. Die Zufahrt muss unbedingt dauerhaft befestigt und der Vorplatz komplett erneuert werden. Auch die Sicherung des Geländes mit Zaun und Tor ist notwendig. Probleme sind auch die Tore und Fenster in der Halle, hier geht die meiste Heizkraft zum „Fenster“ raus. Die Weiterführung der Schutzimpfungen für die Kameraden gegen Hepatitis A und B, sowie die vorgeschriebene Nachkontrolle ob eine Immunisierung der geimpften Kameraden vorliegt.

2004

Bis zur Jahreshauptversammlung im Dezember 2004 hatte die Wehr 69 Mitglieder, davon 7 Frauen, 3 Ehrenmitglieder, 12 Kameraden der Altersabteilung und 13 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

2004 wurde die Coswiger Wehr 50 mal alarmiert, davon waren 25 Brandeinsätze und 25 Technische Hilfeleistungen wie Ölspuren, VKU, Sturmschäden, Amtshilfe usw. 7 Personen konnten dabei gerettet und 4 Personen nur noch tot geborgen werden.

Die Ausbildung wird alle 14 Tage durchgeführt. Für Neuanschaffungen wurden ca. 10.000 € ausgegeben.

In der Feuerwache wurde eine neue Küche aufgebaut.

Die Stadtverwaltung unterstützte uns bei der Einrichtung des neuen Computers und der Internetseite.

Beim Abschnittsausscheid im Feuerwehrkampfssport belegte unsere Wehr einen 3. Platz. Viele Stunden wurden Kantensteine gesetzt, Mutterboden aufgefüllt und Rasen gesät, dabei wurden insgesamt 227 Stunden geleistet.

Der Tag der offenen Tür, welcher am 1. Sonnabend des Monats September durchgeführt wird, ist nun schon Tradition.

Zum Rechenschaftsbericht 2005 zählt unsere Wehr 90 Mitglieder. Sie wurde 66 mal alarmiert, wovon 30 Brand und 36 Hilfeleistungen waren.

An vielen Aktivitäten kann die Wehr verweisen. So beim Osterfeuer im Flämingbad, das Feuerwerk zum Konzert auf der Elbfähre sowie die Fahrradtour der Handballjugend wurden abgesichert.

Die einzelnen Gruppen der Feuerwehr, wie die Höhenrettung, die Altersabteilung der FF und die Jugendfeuerwehr treffen sich zu regelmäßigen Diensten.

Die Freiwillige Feuerwehr Coswig (Anhalt) hat:

- 53 aktive Kameraden
- 13 Jugendfeuerwehr-Kameraden
- 12 Kameradinnen und Kameraden der Altersabteilung
- 3 Ehrenmitglieder.
- Quellennachweis:
 - Geschichte der Stadt Coswig von E. Werner 1929
 - Verwaltungsberichte der Stadt Coswig
 - Ratssitzungsprotokolle der Stadt Coswig
 - Chronik der Stadt Coswig von Dr. G. Müller
 - Statistik der Stadt Coswig
 - Rechenschaftsberichte der FF Coswig
 - Anhaltische Elbe – Zeitung
- Bearbeitet von Eberhard Künne